

Teilnahmebedingung:

Die Veranstaltung ist öffentlich und die Teilnahme kostenlos. Für die Vorbereitung ist es natürlich sehr solidarisch, wenn sich die Teilnehmenden anmelden, damit genügend Stühle aufgestellt und Unterlagen kopiert werden können.

Aufruf:

Zum Ratschlag sollen Erfahrungsberichte über den Stand der Dinge in Sachen Sozialticket zusammengetragen und veröffentlicht werden.
Abgabeschluss 20.6.2008

Anmeldung und Kontakt:

DGB Ruhr-Mark
Alleestraße 80, 44793 Bochum
0234 – 68 70 342
kontakt@sozialticket.info



Dienstag – 24. Juni 2008
18:00 – 21:00 Uhr

Jahrhunderthaus
der IG-Metall Bochum
Alleestraße 80
44793 Bochum

Anfahrt:
Linie 302 & 310 
Bochumer Verein/Jahrhunderthalle



Seit etlichen Jahren wird an verschiedenen Orten darüber beraten, wie auch für einkommensarme Bürgerinnen und Bürger das Grundrecht auf Mobilität gewährleistet werden kann. Für den öffentlichen Nahverkehr sind im Regelsatz für Menschen, die "Hartz IV" empfangen, weniger als 12 Euro vorgesehen. Ein 4er-Ticket der Preisstufe A (also zwei Hin- und Rückfahrten) kostet im VRR 7,40 Euro. Die preiswerteste Monatskarte (Ticket 1000, Preisstufe A, ab 9:00 Uhr) kostet bereits 39,20 Euro. Für mehrere Hunderttausende Menschen allein im Ruhrgebiet wird Mobilität selbst in der eigenen Stadt damit schon zum Luxus.



In den ersten Monaten dieses Jahres wurde ein Sozialticket in **Dortmund** eingeführt, in **Köln** das Kölnpass-Ticket in den Verkehrsverbundstarif des VRS aufgenommen, im Kreistag **Unna** die Einführung des Sozialtickets ohne Gegenstimme beschlossen.

Spätestens seit diesem Zeitpunkt ist in nahezu jedem Kommunalparlament im Rhein-Ruhr-Gebiet die Debatte über die Einführung eines Sozialtickets erneut oder erstmals auf die Tagesordnung gekommen. Zweifel an der Realisierbarkeit des Tickets sind gewichen, Stimmen gegen die Einführung des Tickets kaum noch zu vernehmen. In allen Städten der Region gibt es Initiativen, die sich für die Einführung des Sozialtickets stark machen.

Der Ratschlag soll eine Bestandsaufnahme darüber leisten, wie in den einzelnen Orten zur Zeit der Stand der Beratungen über das Sozialticket aussieht. Er soll darüber informieren, welche Umsetzungsmodelle des Sozialtickets z.Z. in Deutschland und in den Nachbarländern praktiziert werden und welche Überlegungen z.Z. in Städte übergreifenden Verkehrskooperationen und im VRR zum Sozialticket angestellt werden.

Der Ratschlag soll der Öffentlichkeit vermitteln, wie stark das Interesse an der Einführung eines Sozialticket bei unterschiedlichen gesellschaftlichen Kräften ist und dass sich nahezu flächendeckend Initiativen und Kommunalparlamente mit dem Thema beschäftigen. Die Veranstaltung soll dem Erfahrungsaustausch von Interessierten aus Initiativen und Politik dienen und eventuell einen Anstoß zur Vernetzung bieten.

Ratschlag Sozialticket

24. Juni 2008
Jahrhunderthaus
der IG-Metall Bochum

DGB Ruhr-Mark


DGB



Begrüßung:
Michael Hermund
DGB-Vorsitzender Ruhr Mark

Einleitung:
Stefan Pfeifer
DGB NRW, Verwaltungsrat VRR,
»Sozialticket: sozial, ökologisch, finanzierbar!?!«

ExpertInnen-Runde:
Karl Bramhoff
Bereichsleiter Marketing und Vertrieb der BOGESTRA

Dr. Petra Brangsch
Koordinatorin der Anhörung der Linksfraktion
im Bundestag zum Sozialticket

Jürgen Eichel
Sprecher VCD NRW

Mario Krüger
Fraktionsvorsitzender der Grüne Dortmund u. RVR,
Verwaltungsrat VRR

Gerhard Mette
stellv. Vorsitzender der CDU-Fraktion in Bochum,
Mitglied im Verwaltungsrat des VRR und
im Aufsichtsrat der Bogestra

Jürgen Schirmer-Beisenkamp
ver-di Fachbereichssekretär

Erhard Wolf
Leiter Tarif beim VRR

#Bestandsaufnahme
#Umsetzungsmodelle
#Erfahrungsaustausch
#Vernetzung

Welche sozialpolitische Bedeutung hat das Sozialticket ?
Welche Erfahrungen gibt es mit dem Ticket in Dortmund und Köln ?
An welchen Orten wird über das Ticket diskutiert ?
Welche lokalen Umsetzungschancen und - schwierigkeiten gibt es im VRR ?
Wie ist der Stand der Überlegungen im VRR ?

Im Vorfeld des Ratsschlages werden Berichte aus möglichst
vielen Orten über den Diskussionsstand
in Sachen Sozialticket gesammelt und
zur Tagung als Reader vorgelegt.



24. Juni 2008
18:00 – 21:00 Uhr,
Jahrhunderthaus der IG-Metall Bochum
Veranstalter: DGB Ruhr-Mark